

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Brigadebuch des Direktorats für Kader und Bildung des WF, 1977-1979, Teil 2/2</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide<br/>Reinbeckstr. 9<br/>12459 Berlin<br/>(0 30) 53 00 70 42<br/>info@industriesalon.de</p> <p>Sammlung: Brigadebücher</p> <p>Inventarnummer: BB-10_2</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Brigadebuch des Direktorats für Kader und Bildung des Werk für Fernsehelektronik (WF), 69 Seiten, eingehftet in rotem Kunstledereinband mit goldgeprägter Beschriftung 'Brigadebuch', umfasst die Jahre 1977-1979.

2. und letzter Teil des Digitalisats (PDF, S. 43 - S. 69).

Das Kollektiv war im November 1967 mit dem Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet worden (vgl. WF-Sender Ausgabe 44/1967, Titelseite). Es war ein Pädagogenkollektiv für die "Lehrproduktion", auch durch seine "Mitwirkung bei der vormilitärischen Ausbildung bei der erhöhten Verteidigungsbereitschaft gegenüber den imperialistischen Klassenfeinden" hervortrat (vgl. WF-Sender Ausgabe 47/1967, S.4/5). Das Kollektiv von der "Theoretischen Ausbildung" der WF Betriebsschule wurde im November 1970 dann erneut mit dem Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet (vgl. WF-Sender Ausgabe 41/1970, Titelseite). Dieses Brigadebuch war zeitlich und thematisch ziemlich ungeordnet vorgefunden worden und es war nicht leicht, eine halbwegs plausible chronologische Reihenfolge der einzelnen Dokumente und Einträge vorzunehmen, da es nur äußerst selten Datierungen darin gibt, was erstaunlich für ein Lehrerkollektiv ist und ungewöhnlich im Vergleich zu den anderen hier dokumentierten Brigadebüchern. Dazu wird hier auf 69 Seiten der Zeitraum von drei Jahren, nämlich von 1977 bis 1979 umspannt. Möglicherweise handelt es sich um eine spätere Kompilation verschiedener Tagebücher oder die mangelnde Form erklärt, warum der Staatstitel in den späteren Jahren nicht mehr erreicht wurde? //

Inhalt:

S. 43 - S. 44: Maschinengeschriebener Bericht über ein gewonnenes AGO-[Abteilungsgewerkschaftsorganisation]Hallenfußballturnier [datiert 30. Januar 1979] mit darauf folgender Urkunde für den Sieg des Pokals der Betriebsgewerkschaftsleitung [datiert Januar 1979]. S. 45 - S. 47: Handschriftlicher Reisebericht in Druckbuchstaben eines weiblichen Kollektivmitglieds, das an der Reise einer anderen Abteilung [AB 2, Praktische Ausbildung I] nach Leningrad im Januar 1979 teilnahm [vgl. dazu S. 5 f], mit Fotos und

Postkarten geschmückt [datiert 14. Januar 1979].

S. 48 - S. 49: Handschriftlich beschriebene Klassenbuchseite, in der an den Abschied der Auszubildenden aus Vietnam vor sieben Monaten erinnert wird [vgl. S. 37 ff.] sowie an die drei in der DDR in Gotha zum Studium verbliebenen, mit denen man weiter in Kontakt ist und die damit verbundene Solidarität mit dem gesamten vietnamesischen Volk.

S. 50 - S. 51: Handschriftlicher Brief eines der in der DDR verbliebenen vietnamesischen Auszubildenden aus Gotha mit Bemerkungen über den Vietnamkrieg und die Solidarität der sozialistischen Länder [datiert 22. Februar 1979].

S. 52 - S. 53: Ein weiterer Brief eines in der DDR verbliebenen vietnamesischen Auszubildenden aus Gotha aus Anlass des Internationalen Frauentages [datiert 8. März 1979], die Empfängerin, also die ehemalige Ausbilderin, wird mit "Mutti" und "liebe Mama" angeredet.

S. 54 - S. 55: Maschinengeschriebener Bericht eines Ausbilders über die Wichtigkeit von Experimenten in der Ausbildung, ausgeschmückt mit Fotoausschnitten und Zeichnungen.

S. 56 - S. 57: Maschinengeschriebene Kritik an den mangelnden räumlichen Bedingungen in der Betriebsschule, geschmückt mit Karikaturen.

S. 58 - S. 60: Handschriftlicher Bericht in Druckbuchstaben über eine Weiterbildung in Krakow am See in Mecklenburg im August 1979.

S. 61: Handschriftliche Beschwerde über im Werkhof abgeladenen Elektroschrott und die damit verbundene Verschwendung von Ressourcen, die Beschwerde ging an einen Autor der Betriebszeitung WF-Sender, denn der Autor schrieb über das gleiche Thema den Artikel: "Kollege, es ist auch dein Geld, das im Müllcontainer landet", vgl. WF-Sender Ausgabe 41/1979, S. 2.

S. 62 - S. 63: Maschinengeschriebener Bericht in ironischem Ton über den einmal im Monat stattfindenden Betriebssport des Kollektivs, danach eine Seite mit handgezeichneten Karikaturen zum Thema.

S. 64 - S. 65: Ein weiterer maschinengeschriebener Bericht über die Sportaktivitäten der Brigade, in dem mangelnde Beteiligung beklagt wird, es ist vom gleichen Autor wie der vorige Artikel [vgl. S. 62 f.]. S. 66: Handschriftlicher Aufruf in Druckbuchstaben für mehr Engagement und Beteiligung für die Bereichsfestspiele [die wahrscheinlich dann im November 1979 stattfanden].

S. 67 - S. 69: Handschriftlicher Bericht in Druckbuchstaben über eine Weiterbildung in Rodewisch im Vogtland mit handgezeichneten Karikaturen und Fotoausschnitten.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

Din A4

## Ereignisse

Verfasst

wann

1977-1979

wer

|                                     |      |  |
|-------------------------------------|------|--|
|                                     | wo   |  |
| Beauftragt                          | wann | 1977-1979                              |
|                                     | wer  | Betriebsgewerkschaftsorganisation (WF) |
|                                     | wo   | Berlin-Oberschöneeweide                |
| [Geographischer<br>Bezug]           | wann |  |
|                                     | wer  |  |
|                                     | wo   | Berlin (DDR)                           |
| [Person-<br>Körperschaft-<br>Bezug] | wann |  |
|                                     | wer  | Werk für Fernsehelektronik (WF)        |
|                                     | wo   |  |

## Schlagworte

- Arbeitsalltag
- Brigadetagebuch
- DDR-Elektroindustrie
- Dokument
- Kollektiv
- Sozialismus
- Vertragsarbeiter (DDR)